



# Für einen Tag, eine Woche oder einen Monat

„Neues Arbeiten“ ist in der Stadthäger „iKantine“ an der Tagesordnung

Coworking ist ein Trend, der für flexibles, mobiles Arbeiten steht und sich in größeren Städten längst etabliert hat. Was dort bereits angesagt ist, ist in Stadthagen und Schaumburg allerdings noch relativ neu. Doch jetzt gibt es hier die „iKantine“. Seit Juni 2020 betreibt die Weserbergland AG das Meta-Management für die „iKantine“ auf dem ips-Gelände an der Gubener Straße. Sie organisiert das Geschehen auf einer Fläche (zeitgemäß „Space“ genannt), die viel mehr bietet als nur Arbeitsplätze in moderner Atmosphäre. Hier trifft man auf andere Menschen, die an ganz eigenen Projekten arbeiten.

Wer möchte, vernetzt sich miteinander. Die Kommunikation vor Ort fördert

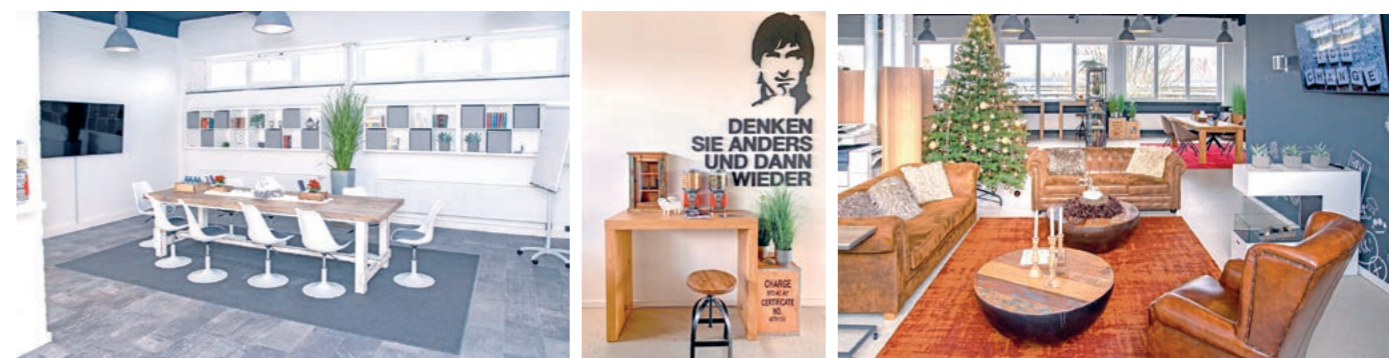
eventuell sogar gemeinsame Problemlösungen oder Kooperationen. Synergien können auf Arbeitsebene in ungezwungener Umgebung genutzt werden. Als Alternative zum Homeoffice hilft das Arbeiten in der „iKantine“ dabei, im sozialen Austausch zu bleiben und der fallenden Decke am heimischen Küchentisch zu entfliehen.

Die „iKantine“ ist eine Plattform, auf der jede\*r Arbeitnehmer\*in, Selbstständige und Studierende Anschluss an eine produktive Gemeinschaft finden kann, falls gewünscht. Ein Arbeitsplatz lässt sich für einen Tag, eine Woche oder einen Monat mieten. Es ist möglich, an sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr tätig zu sein – je nach persönlichem Bedarf. Hierfür wird eine persönliche Zugangskarte ausgegeben.

WLAN, Stromverbrauch und Getränke sind für Coworker\*innen in der „iKantine“ inklusive.

Hier zu finden sind nicht nur offene Bereiche, sondern auch private Büros und separate Konferenzräume – falls mal etwas hinter verschlossenen Türen besprochen werden muss. Zur „iKantine“ gehören zudem regelmäßige Workshops und Events, zu denen die Weserbergland AG unter dem Motto „Arbeit der Zukunft“ einlädt, sowie vielfältige Unterstützungs- und Beratungsangebote zu allen Fragen rund um Unternehmertum und „neues Arbeiten“.

Diese „neue“ Arbeit der Zukunft bedeutet unter anderem einen neuen Bezug zur Arbeit zu finden. Sollten Arbeitnehmer\*innen tatsächlich täglich



stundenlange Anfahrten auf sich nehmen, um in der Stadt der Arbeit nachzugehen? Oder sollten sich die Räumlichkeiten an die Menschen anpassen? Unter dieser Annahme steht die „iKantine“ all jenen offen, die tägliches Pendeln ermüdet, zugleich aber eine Alternative zur Arbeit in den eigenen Wänden suchen. Fachkräfte haben in der Heimat die Chance, ihrer Arbeit nachzugehen und sich auf beruflicher Ebene zu vernetzen. Langfristig wird dadurch der ländliche Raum Schaumburg nachhaltig weiterentwickelt und gestärkt.

Neben dem Coworking-Space bietet die „iKantine“ mit ihren modernen und einladenden Räumlichkeiten genügend Platz und individuelle Möglichkeiten, um die vorhandenen Flächen für Veranstaltungen zu nutzen. Sowohl der Konferenzraum mit zehn Plätzen als auch der Coworking-Space mit Platz für rund 60 Personen können für jegliche Veranstaltungsform gebucht werden.

Dank Glasfaseranschluss können Videokonferenzen und digitale Veranstaltungen in kürzester Zeit an Teilnehmende übertragen werden. Der tägliche Ärger über das heimische oder auch firmeninterne Internet ist somit passé. Ob es die Suche nach dem passenden Speaker, Moderation, Catering oder technische Ausstattung ist: Die „iKantine“ unterstützt gerne bei der Planung von Veranstaltungen.

Darüber hinaus wird eine enge Kooperation mit dem Entrepreneurship-Center der Hochschule Hannover (Nexster) angestrebt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit fördert das Nexster den Austausch und die Kommunikation zwischen Studierenden, Start-Ups und ansässigen Unternehmen. Über die weiteren Entwicklungen und Neuigkeiten zur „iKantine“ wird regelmäßig in den sozialen Medien informiert.

Nina Mersmann



## ZUR PERSON

**Nina Mersmann**  
Projektleiterin „iKantine“  
Gubener Straße 1  
31655 Stadthagen  
Telefon: 05151 / 981 2234  
bzw. 0163 / 5183511  
mersmann@ikantine.com  
www.ikantine.com

## WARUM „IKANTINE“? DARUM!

Die „iKantine“ hat seit ihrer Eröffnung schon mehrere enge Kooperationspartner aus der regionalen Wirtschaft gewonnen, die die sich dadurch bietenden Möglichkeiten bereits aktiv für sich nutzen. Hierzu gehören unter anderem die Sparkasse Schaumburg und die BKK24! Hier schildern diese beiden Unternehmen ihre Beweggründe.

### Warum sind Sie Kooperationspartner der „iKantine“ geworden?

**Sparkasse:** Eine Bürogemeinschaft für Kreative, Freiberufler und Startups: Diese Idee fanden wir von Anfang an spannend. Da wir bereits Partner der Weserbergland AG sind, lag es für uns nahe auch dieser Idee eine Chance zu geben und selbst Kooperationspartner der „iKantine“ zu werden. Als Ankermieter geben wir dem Projekt ein wenig

Planungssicherheit und hoffen, dass sich die Idee durchsetzen wird.

**BKK24:** Wir unterstützen neue Ideen. Stadthagen ist ein zentraler Punkt in Schaumburg für Schaumburg. Die Räumlichkeiten und die Idee als Coworking-Space haben mich überzeugt, eine Kooperation einzugehen.

### Was gefällt Ihnen besonders gut?

**Sparkasse:** Direkt beim ersten Besuch ist uns das tolle Ambiente der „iKantine“ positiv aufgefallen. Die Einrichtung und Ausstattung der unterschiedlichen Arbeitsplätze und Tagungsräume und der Küche erzeugen ein Wohlfühlklima, in dem es sich gut arbeiten lässt.

**BKK24:** Der 24/7-Zugang und die Ausstattung.

### Was haben Sie langfristig in der „iKantine“ geplant?

**Sparkasse:** Die vorhandenen Räumlichkeiten bieten für uns viele Möglichkeiten. Meetings oder auch kleinere Tagungen sind für uns dort vorstellbar. Auch werden einige Mitarbeiter die Arbeitsplätze regelmäßig nutzen. Dabei können sie auch gleichzeitig Ansprechpartner in Finanzfragen für andere Nutzer der „iKantine“ sein.

**BKK24:** Die Kooperation ist dadurch zustande gekommen, weil wir die „iKantine“ gerne als Netzwerk-Treffpunkt für Schaumburger Vereine, Betriebe, Menschen und Politik nutzen wollen – sobald dies nach dem Ende der Corona-Pandemie wieder möglich ist. Die Lounge bietet alles für kreatives Denken und produktives Arbeiten. Vielleicht kommen hier die einen oder anderen neuen Ideen für Schaumburg zustande.